

## Der Bezirksbürgermeister

## Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung  
Herr Schmitz

Telefon: (0221) 221-94 317

Fax: (0221) 221-94 342

E-Mail: [Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de](mailto:Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de)

Datum: 15.02.2011

## Niederschrift

über die **13. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 17.01.2011, 17:00 Uhr bis 20:16 Uhr, Bezirksrathaus Ehrenfeld, Raum 116

### Anwesend:

#### Bezirksbürgermeister

Herr Josef Wirges SPD

#### Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Petra Bossinger	SPD
Herr Walter Leitzen	SPD
Herr Tekin Parmaksiz	SPD
Herr Andreas Pöttgen	SPD
Herr Max Baumann	GRÜNE
Frau Ingrid Haub	GRÜNE
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Richard F. Wagner	GRÜNE
Frau Petra Wilke	GRÜNE
Herr Dr. Carl Barthel	CDU
Frau Jutta Kaiser	CDU
Frau Ursula Strobl	CDU
Herr Thomas Tils	CDU
Frau Marlis Pöttgen	FDP
Frau Yesim Yesil-Bal	DIE LINKE

#### Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Frau Kirsten Reinhardt	GRÜNE
Frau Cornelia Schmerbach	SPD
Herr Dr. Ralph Elster	CDU
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE.

#### Presse

#### Zuschauer

**Verwaltung:**

Herr Stocker	02-3
Frau Jung	02-4/0
Herr Schmitz	02-4/2
Vertreter der Dienststellen	15, 52, 61

**Abwesend:**

**Mitglieder der Bezirksvertretung**

Herr Hans-Peter Juretzki	SPD	
Herr Jörg Uckermann	pro Köln	unentschuldigt!

**Ratsmitglieder mit beratender Stimme**

Herr Peter Kron	SPD
Frau Monika Schultes	SPD
Herr Manfred Waddey	GRÜNE
Herr Dr. Matthias Welpmann	GRÜNE
Herr Thor-Geir Zimmermann	DEINE FREUNDE
Herr Niklas Kienitz	CDU
Frau Brigitta von Bülow	GRÜNE
Frau Bettina Tull	GRÜNE
Frau Christraut Kirchmeyer	FDP
Herr Bernd Schöppe	pro Köln

**Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter**

Herr Kurt Geuer

Bezirksbürgermeister Wirges eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass Bezirksvertreter Juretzki (SPD-Fraktion) entschuldigt fehlt. Die Bezirksvertreter Tils (CDU-Fraktion) und Dr. Barthel (CDU-Fraktion) werden später kommen. Bezirksvertreter Uckermann (pro Köln) fehlt unentschuldigt.

Er benennt als Stimmzähler Bezirksvertreter Parmaksiz (SPD-Fraktion), Bezirksvertreterin Haub (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) und Bezirksvertreterin Strobl (CDU-Fraktion).

Die Tagesordnung soll gemäß der Nachtragstagesordnung erweitert werden.

Bezirksvertreter Parmaksiz (SPD-Fraktion) meldet eine mündliche Anfrage zu TOP 11 und Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) eine mündliche Anfrage zu TOP 17 (nichtöffentlicher Teil) an.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der Aufnahme des Dringlichkeitsantrages unter TOP 9.2 in die Tagesordnung einstimmig zu.

Ebenfalls stimmt sie der geänderten und ergänzten Tagesordnung einstimmig zu.

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

- 1 Aktuelle Stunde**
- 2 Einwohnerfragestunde**
- 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**
  - 3.1 Butzweilerhof: Eingabe gegen die geplante Umwandlung bestehender Grünflächen in PKW- und Busparkplätze (02-1600-58-10).  
4605/2010
- 4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 5 Annahme von Schenkungen**
- 6 Anhörungen und Stellungnahmen**
  - 6.1 Bezirkssportanlage Heinrich-Rohlmann-Str., Köln-Ossendorf  
Errichtung eines Maschinenunterstellplatzes  
Baubeschluss und Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen  
3646/2010  
*(übernommen aus der Sitzung am 06.12.2010)*
  - 6.2 Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln  
3750/2010  
*(übernommen aus der Sitzung am 06.12.2010)*
- 7 Entscheidungen**
- 8 Anfragen**
  - 8.1 Stellungnahmen zu Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
    - 8.1.1 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: KiTa-Angebot  
AN/0739/2010
    - 8.1.2 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Spielplatz Silbermöwenweg  
AN/1739/2010

- 8.1.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Geschwindigkeitsüberschreitungen in Bickendorfer Wohngebieten  
AN/1925/2010
- 8.1.4 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Sauberkeit im Stadtbezirk  
AN/2044/2010
- 8.1.5 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Zugang zum Bahnhof Ehrenfeld/Bauarbeiten an den Bahnbögen (Bartholomäus-Schink-Str.)  
AN/2144/2010
- 8.1.6 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Schrägparken in der Heidemannstraße  
AN/2149/2010
- 8.1.7 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Ungeordnetes Parken Ecke Glasstraße/Subblerather Straße  
AN/2165/2010
- 8.1.8 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Anzahl von zugelassenen PKW und Park-/Stellplätzen in Ehrenfeld und Neu-Ehrenfeld  
AN/2197/2010

8.2 Neue Anfragen

## **9 Anträge**

- 9.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Beendigung von Gehwegparken auf der Alpenerstraße und um den Alpenerplatz herum  
AN/2164/2010  
*(übernommen aus der Sitzung am 06.12.2010)*
- 9.2 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Yesil-Bal (Die Linke), betr.: Änderung des Straßenbelags für die Kreuzungsbe-  
reiche Venloer Straße/Franz-Geuer-Straße/Piusstraße und Gutenbergstraße  
AN/0140/2011

## **10 Mitteilungen**

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
- 10.2.1 Schulstandorte Ottostraße und Overbeckstraße -Alternativen zur Standortnutzungs-  
ergänzende Unterlagen  
5125/2010

- 10.2.2 Aufstellung von 30 Fahrradboxen am Bahnhof Ehrenfeld  
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 14.06.2010,  
TOP 9.7  
5137/2010
- 10.2.3 Ausweisung der Körnerstraße als Fahrradstraße  
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 04.10.2010,  
TOP 9.4  
5165/2010
- 10.2.4 Schrägparken in der Heidemannstraße  
hier: Anfrage von Frau Pöttgen FDP zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am  
06.12.2010, TOP 8.2.2  
5143/2010
- 10.2.5 Baulücken und minder genutzte Grundstücke auf der Venloer Straße  
5253/2010
- 10.2.6 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, TOP 8.2.3  
Geschwindigkeitsüberschreitungen in Bickendorfer Wohngebieten  
5303/2010
- 10.2.7 Anzahl von zugelassenen Pkw und Park-/Stellplätzen in Ehrenfeld und Neu-  
Ehrenfeld  
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung der Bezirksver-  
tretung Ehrenfeld, TOP: 8.2.6  
5113/2010
- 10.2.8 Teilnahme an der WWF Earth Hour 2011  
5262/2010
- 10.2.9 Sanierungsarbeiten am historischen Grünplatz "Am Rosenhof" in Köln-Bickendorf  
5398/2010
- 10.2.10 Gewerbeflächenbereitstellungskonzept der Stadt Köln  
Erschließung der Gewerbeflächen Venloer Straße Nord in Köln-  
Bocklemünd/Mengenich  
4976/2010
- 10.2.11 Schulhof der Montessori-Grundschule, Am Pistorhof 11, 50827 Köln  
Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Wilke in der Sitzung der Bezirksvertretung Eh-  
renfeld am 06.12.2010  
5487/2010
- 10.2.12 Verkaufsoffener Sonntag am 31.10.2010 (Reformationstag) in den Stadtteilen In-  
nenstadt, Severinsviertel, Poll und Kalk  
4800/2010

10.2.13 Kita-Angebot im Stadtbezirk Köln-Ehrenfeld;  
Anfrage der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 20.04.2010  
0053/2011

10.2.14 Wochenmarkt in Köln-Vogelsang  
5481/2010

10.2.15 Umgestaltung des Görlinger Zentrums in Bocklemünd-Mengenich  
0101/2011

## **11 Mündliche Anfragen**

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

### **12 Anhörungen und Stellungnahmen**

### **13 Entscheidungen**

13.1 Grund- und Hauptschule Borsigstraße 13, Köln-Ehrenfeld  
5383/2010

### **14 Schriftliche Anfragen**

### **15 Anträge**

### **16 Mitteilungen**

16.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

16.2 Mitteilungen der Verwaltung

### **17 Mündliche Anfragen**

## I. Öffentlicher Teil

### 1 Aktuelle Stunde

### 2 Einwohnerfragestunde

### 3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

#### 3.1 Butzweilerhof: Eingabe gegen die geplante Umwandlung bestehender Grünflächen in PKW- und Busparkplätze (02-1600-58-10). 4605/2010

Der Antragsteller erläutert die Gründe für die Bürgereingabe. Hauptanliegen sei der Erhalt der Grünfläche und die Einrichtung der zugesagten Spielplatzes. Er schlägt vor, die geplanten Parkplätze auf der Betonfläche vor dem Gebäude des ehemaligen Flughafens Butzweilerhof einzurichten.

Sowohl Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), als auch Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion), Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) und Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) unterstützen das Anliegen des Antragstellers.

Herr von Wolff erläutert die Rechtslage. Hiernach schreibt der geltende Bebauungsplan in dem in Rede stehenden Gebiet eine Grünfläche vor.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) schlägt eine Änderung des Beschlusstextes vor.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld dankt dem Antragsteller für seine Eingabe, **unterstützt den Antragsteller in seinem Anliegen** und bittet die Verwaltung, die Bürger und deren Einwände in die Planung mit einzubeziehen. Bereits vor der Aufnahme eines förmlichen Bebauungsplanverfahrens ist der Träger des Projektes auf die Einwände der Bürger aufmerksam zu machen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten Beschlussvorlage einstimmig zu.

### 4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

### 5 Annahme von Schenkungen

### 6 Anhörungen und Stellungnahmen

#### 6.1 Bezirkssportanlage Heinrich-Rohlmann-Str., Köln-Ossendorf Errichtung eines Maschinenunterstellplatzes Baubeschluss und Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen 3646/2010

Herr Sanden (Amtsleiter Sportamt) erläutert, welche Gründe zu der Kostensteigerung geführt haben. Es sei versäumt worden, die Genehmigung für die Planungen sowie die Mehrausgaben bei den zuständigen Gremien einzuholen.

Bezirksvertreter Parmaksiz (SPD-Fraktion) fragt nach, warum die Maßnahme aus dem Bereich der Sportförderung finanziert wurde.

Herr Sanden teilt mit, dass alle Maßnahmen für den Sportbereich unter die Sportförderung fallen und hieraus finanziert werden.

Bezirksvertreter Wilke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) äußert sich sehr kritisch über die Vorgehensweise der Verwaltung und spricht sich gegen die Vorlage aus.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) übt ebenfalls Kritik und fragt nach, warum die Pläne für den Maschinenunterstellplatz nicht nachträglich vorgestellt wurden.

Herr Sanden führt aus, dass die zuständige Kollegin der Gebäudewirtschaft leider nicht an der Sitzung teilnehmen konnte.

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) weist darauf hin, dass die Bezirksvertretung lediglich ein Anhörungsrecht habe. Er fragt nach, warum die Versäumnisse erst nach 4 Jahren aufgefallen sind.

Herr Sanden teilt mit, dass erst bei der endgültigen Abrechnung der Maßnahme aufgefallen sei, dass die entsprechenden Gremienbeschlüsse nicht vorliegen.

Frau Yesil-Bal (Die Linke) fragt nach, ob die Kostensteigerung dazu führt, dass andere Maßnahmen nicht durchgeführt werden.

Herr Sanden führt aus, dass die Finanzmittel aus keiner anderen Maßnahme entnommen werden.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Sportausschuss und dem Finanzausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Sportausschuss nimmt die Errichtung eines Maschinenunterstellplatzes auf der Bezirkssportanlage Heinrich-Rohlmann-Str., Köln-Ossendorf mit Kosten in Höhe von insgesamt 244.200,00 € zur Kenntnis.

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 244.200,00 € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 08, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Hj. 2010 (Sportpauerschale).

#### **Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld lehnt die Beschlussvorlage einstimmig bei 2 Enthaltungen (SPD-Fraktion, FDP) ab.

## **6.2 Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln 3750/2010**

Herr Dr. Höhmann (15) erläutert das Einzelhandels- und Zentrenkonzept. Er betont, dass es zunächst in Auszügen vorgestellt werden soll. Es ist vorgesehen, das Konzept mit den Betroffenen vor Ort wie z.B. den Interessengemeinschaften des lokalen Einzelhandels zu besprechen. Im April oder Mai 2011 soll eine Bürgerveranstaltung im Bezirk stattfinden. Unter Würdigung der Ergebnisse der Bürgerbeteiligung soll das Konzept dann nochmals der Bezirksvertretung vorgelegt werden, danach den Fachausschüssen und dem Rat.

Er führt aus, dass mit dem Konzept die Ansiedlung des Einzelhandels in gewünschte Bahnen gelenkt werden soll, um Fehlentwicklungen wie z.B. der Bedrohung von Bezirks- und Geschäftszentren durch großflächige Märkte entgegenzuwirken.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) dankt der Verwaltung für die bisher erbrachte Arbeit an dem Konzept. Die Intention des Konzeptes erscheine klar. Angesichts des demographischen Wandels und im Hinblick auf die Reduzierung vermeidbaren Verkehrs sei es wünschenswert, dass Einzelhandel da angesiedelt werde, wo Menschen leben. Für den Stadtteil Vogelsang, welcher ein ehemaliges Nahversorgungszentrum sei, fehle die Handlungsempfehlung. Im Zuge der Bürgerbeteiligung scheint es geboten, auch die Verbraucherinnen und Verbraucher bzw. Bürgerinnen und Bürger einzubeziehen.

Sie weist darauf hin, dass im Beschlusstext die Wiedervorlage des Konzeptes in der Bezirksvertretung nicht erwähnt ist. Aufgrund dessen soll die Wiedervorlage beschlossen werden.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht der Verwaltung ebenfalls ihren Dank für die erbrachte Arbeit aus. Sie spricht sich für das Konzept aus. Sie fragt nach den Planungen für die Bürgerbeteiligung und weshalb das Heliosgelände dem Bezirkszentrum zugerechnet werde, obwohl dies in den Planungen von 1992 nicht der Fall war. Zudem fragt sie nach, wie sich der vermeintliche Widerspruch zur Potentialanalyse erklärt, die 18.000 m<sup>2</sup> Einzelhandelsfläche auf dem Heliosgelände vorsehe. Im Zentrenkonzept werde dargestellt, dass bei 15.000 m<sup>2</sup> die Grenze zur Stadtverträglichkeit und bei einer Größenordnung von 8.000 – 12.000 m<sup>2</sup> eine kritische Marke erreicht werde. Zu dem Sonderstandort Ehrenfeld fragt sie nach, warum hier in unmittelbarer Nähe einige Dinge ausgeschlossen seien, die bei dem Heliosgelände nicht ausgeschlossen seien.

Herr Dr. Höhmann (15) stellt die Planungen zu der angedachten Bürgerbeteiligung dar. Es wird eine gesamtstädtische Veranstaltung geben, die aber nicht den Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort ersetze. Deshalb werde es auch in jedem Bezirk für alle Betroffenen Versammlungen geben.

Frau Eicker (15) führt zu dem Zentrenpass für den Stadtteil Vogelsang aus, dass es sich nicht um ein zentrales Versorgungszentrum handelt. Kleinere Handlungsempfehlungen werden gegeben. Vogelsang hat nach dem Kriterienkatalog die Anforderungen für ein Nahversorgungszentrum nicht erreicht. Es ist zu wenig Einzelhandel vorhanden. Der Handlungsbedarf wird allerdings gesehen. Die Analyse hat gezeigt, dass nur 25 % der Menschen in fußläufiger Erreichbarkeit eine Versorgungsmöglichkeit haben. Hier muss über alternative Konzepte nachgedacht werden. Aufgrund der Grundstückstruktur sei nur eine kleinflächige Lösung bis 400 m<sup>2</sup> möglich. Zudem gebe es mobile Supermärkte.

Zu den Fragen von Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) teilt Herr Dr. Höhmann mit, dass die Abgrenzung des Bezirkszentrums nicht mehr schematisch, sondern parzellenschärfer erfolge. Es sind Bereiche einbezogen worden, die keine Einzelhandels- sondern auch eine kulturelle Funktion haben, wie z.B. das Cinenova und das Bezirksrathaus. Die Potentialanalyse widerspreche nicht dem Steuerungsschema. Das Steuerungsschema lasse anhand der Kaufkraft des Bezirkes die Möglichkeit zu, Einzelhandel zuzusetzen. Das Schema stehe aber im Widerspruch zu den allgemeinen Handlungsempfehlungen. Die Aussagen der Potenzialanalyse gehen an eine absolute Obergrenze. Die Aussagen der Handlungsempfehlungen geben ein Einschätzungsmaß an. Sowohl das Konzept wie auch die Analyse beschreiben, dass der zugesetzte Einzelhandel keine Konkurrenz und kein geschlossenes Angebot darstellen soll. Eine Öffnung des Angebotes und ein Bezug zu dem Einzelhandel auf der Venloer Straße müssen vorhanden sein.

Der Sonderstandort Ehrenfeld ist ein Gewerbegebiet, in dem Umnutzung in Richtung Einzelhandel stattgefunden hat. Es gibt aber auch Pläne zu ergänzendem Wohnungsbau. Die Ausweisung als Sonderstandort wird den Umnutzungstendenzen gerecht. Weiterer zentren-

relevanter Einzelhandel soll ausgeschlossen werden. Es muss aber nicht zwingend nicht zentrenrelevanter großflächiger Einzelhandel angesiedelt werden. Das wird im Einzelfall geprüft.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) fragt nach dem Supermarktangebot in Gewerbegebieten. Nach dem Konzept werde dies zukünftig nicht mehr genehmigt. Dies hält sie aufgrund der Vielzahl von Arbeitsplätzen in Gewerbegebieten für fraglich. Die Mitarbeiter gehen in Pausen oder nach Feierabend dort einkaufen. Weiterhin erkundigt sie sich, ob die Festlegungen eines Bereiches z.B. als Nahversorgungszentrum die Genehmigung z.B. einer Bäckerei außerhalb des Zentrums ausschließe. Hinsichtlich kleinerer Gewerbebetriebe wie Schneidereien oder Kioske fragt sie nach, ob bei einer eventuellen Nachfolgesuche das gleiche Gewerbe bestehen bleiben muss.

Herr Dr. Höhmann (15) teilt zu den Supermärkten in Gewerbegebieten mit, dass hier von der Politik eine Grundsatzentscheidung zu treffen sei. Es gelte aber Bestandsschutz. Die Kaufkraft sei aber nicht mehr beliebig vermehrbar. Es gibt eine ausgeprägte Konkurrenzsituation mit ungleichen Voraussetzungen, weil die Supermärkte in den integrierten Lagen über kleinere Verkaufsflächen verfügen und somit strukturell benachteiligt sind. Bei der Eröffnung neuer Betriebe in Randlagen finde eine Umverteilung der Kaufkraft statt, bei der kleinere Betriebe schließen müssten. Dies habe Auswirkungen auf den umliegenden Einzelhandel. Kleinflächige Betriebe wie z.B. Bäckereien sind grundsätzlich in Wohngebieten oder gewerblichen Lagen zulässig. Auch ein Nutzerwechsel ist grundsätzlich möglich. Im Wesentlichen sei der großflächige Einzelhandel betroffen.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) bittet darum, die Präsentationsfolien zur Verfügung gestellt zu bekommen. Sie fragt nach den Konsequenzen für Betriebe, die nach dem Konzept zukünftig außerhalb des Bezirkszentrums liegen. Zudem erkundigt sie nach den im Konzept erwähnten Handlungsangeboten für den Stadtteil Bickendorf und einer möglichen Verbesserung der Versorgungslage in dem dünnbesiedelten Stadtteil Ossendorf.

Frau Eicker (15) erläutert die Gründe für die neue Abgrenzung des Bezirkszentrums Bickendorf.

Herr von Wolff (61) erinnert im Zusammenhang mit der Versorgungslage im Stadtteil Ossendorf an die Debatte zum großflächigen Einzelhandel in einem Hangar des ehemaligen Flughafens Butzweilerhof. Das beauftragte Gutachten hat gezeigt, dass die Ansiedlung eines „Vollsortimenters“ negative Auswirkungen auf den Einzelhandel in Bocklemünd/Mengenich und Longerich habe. Der vorhandene Bebauungsplan lässt nahversorgungs- und zentrenrelevante Sortimente bis 700 m<sup>2</sup> zu, für die sich aber keine Interessenten finden.

Herr Dr. Höhmann (15) erläutert die Umsetzung der Handlungsangebote.

Ratsmitglied Dr. Elster (CDU) weist darauf hin, dass der Vorläufer des Konzeptes dazu beigetragen habe, dass Köln als Standort weiterhin attraktiv sei. Er merkt zu dem neuen Konzept an, dass nicht nur Vogelsang, sondern auch das Westend und große Teile von Alt-Bocklemünd strukturell unterversorgt seien. Auch die Versorgung in Ossendorf sei wesentlich schlechter, als durch die erste Erhebung dargestellt. Wichtig sei es auch, die Randlagen des Stadtbezirkes Ehrenfeld mit den Randlagen der anderen Stadtbezirke zu vergleichen. Es falle auf, dass Bilderstöckchen ebenfalls keine exquisite Versorgung habe. Daher sei es wichtig, eventuelle Konzepte auch über die Bezirksgrenzen hinweg zu diskutieren.

Ratsmitglied Reinhardt (Bündnis 90/Die Grünen) weist auf die Position ihrer Partei hin, wonach auf dem Heliosgelände kein großflächiger Einzelhandel angesiedelt werden soll.

Ratsmitglied Detjen (Die Linke.) betrachtet Ehrenfeld als gut mit Einzelhandel ausgestattet. Er regt die Bezirksvertretung an, die Verwaltung aufzufordern, für das Heliosgelände die alten Grenzparzellen zu beschließen. Er bittet die Verwaltung, die restlichen 8 % der Einwohner/innen, welche nicht innerhalb eines 700 m Radius zu dem nächsten Einzelhandelsgeschäft wohnen, stärker zu berücksichtigen. Er regt weiterhin an, den Wochenmarkt in Bickendorf zu verbessern und auf der Subbelrather Straße ein Tempolimit von 30 km/h einzurichten, um den Bereich für Aussengastronomie attraktiver zu gestalten.

Ratsmitglied Schmerbach (SPD) fragt nach, welche Einflussmöglichkeiten es auf die Qualität des Warensortiments der Venloer Straße gibt.

Herr Dr. Höhmann (15) führt aus, dass das vorhandene Versorgungsnetz erhalten und ausgebaut werden soll.

Er nimmt Stellung zur Ansiedlung von großflächigem Einzelhandel auf dem Heliosgelände. Die Bereiche, in denen die nicht versorgten 8 % der Bewohner/innen leben, sind bekannt. Die Besiedlung ist hier dünner. Hier werden Konzepte benötigt, welche die Versorgung in diesen Gebieten profitabel macht.

Wochenmärkte entziehen sich der statistischen Analyse.

Bezirksvertreterin Haub (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erkundigt sich nach der Sinnhaftigkeit weiterer Verkaufsflächen bei dem dokumentierten überdurchschnittlichen Leerstand.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) empfiehlt der Verwaltung dringend, die Handlungsempfehlung zu der Verbesserung der Versorgungssituation in Vogel-sang mit den Bewohner/innen vor Ort zu besprechen. Weiterhin weist er auf die Erhöhung der Verkaufsflächen im Stadtbezirk durch die Eröffnung des Ikea Marktes, der Bahnbögen und den Läden der Moschee hin. Er empfiehlt zudem, über die Stadtbezirksgrenzen hinaus zu blicken, um die an Ehrenfeld angrenzenden Lagen keiner Konkurrenz auszusetzen. Manche der allgemeinen Handlungsanweisungen widersprüchen den besonderen. Hinsichtlich des Heliosgeländes sei das neue Konzept trennschärfer als das Konzept von 1992. Es werde durchgängig empfohlen, die Aufenthaltsqualität auf den Plätzen zu verbessern. Er fragt daher nach, ob dies für Ehrenfeld spezifisch sei.

Herr Dr. Höhmann (15) teilt zu den Leerständen mit, dass ab einer bestimmten Quote ein städtebaulicher Misstand vorliege. Das Bezirkszentrum sei dann nicht mehr attraktiv genug. Die Attraktivität könne durch zusätzliche nicht vorhandene Angebote gesteigert werden. Ein Bezirkszentrum könne durchaus auch in Konkurrenz zur City stehen, da die City ihre Kaufkraft aus dem Umland schöpft.

Eine Diskussion in Vogelsang sollte lösungsorientiert geführt werden. Die Missstände seien bekannt.

Die Empfehlung zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität sei nicht spezifisch für Ehrenfeld.

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) bittet um Darstellung, warum Ehrenfeld in einigen Bereichen unterdurchschnittlich dasteht. Weiterhin sei dem Konzept zu entnehmen, dass der Trend zu integrierten Shopping-Malls gehe. Er bittet die Verwaltung um eine Einschätzung für das Bezirkszentrum Ehrenfeld und die Vorlage des Gutachtens zum Einzelhandel im Gebiet Butzweilerhof.

Herr Dr. Höhmann (15) stellt das Potential im Bezirkszentrum dar und nimmt zu den Fragen Stellung.

Bezirksvertreter Dr. Barthel (CDU-Fraktion) kritisiert die seiner Meinung nach planwirtschaftlichen Tendenzen des Konzeptes. Der Wettbewerb werde durch das Konzept behindert und nehme so den Menschen das Geld aus der Tasche.

**Beschluss:**

**Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt das Einzelhandels- und Zentrenkonzept zur Kenntnis. Sie bittet die Verwaltung eine dezentrale Bürgerbeteiligung durchzuführen und anschließend um Wiedervorlage der Beschlussvorlage mit den Ergebnissen der dezentralen Bürgerbeteiligung.**

**Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der geänderten Beschlussvorlage einstimmig zu.

**7 Entscheidungen**

**8 Anfragen**

**8.1 Stellungnahmen zu Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

**8.1.1 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: KiTa-Angebot  
AN/0739/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist unter TOP 10.2.13 umgedruckt.

**8.1.2 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Spielplatz Silbermöwenweg  
AN/1739/2010**

*1. Wann wird der Bezirksvertretung das Konzept für den Spielplatz am Silbermöwenweg vorgestellt?*

*2. Wann wird der Spielplatz gebaut?*

Die Verwaltung beantwortet die Anfrage im Zusammenhang:

Bei der Maßnahme gibt es zurzeit keinen neuen Sachstand, da die nötigen Mittel bisher immer noch nicht freigegeben sind. Erst dann kann ein externer Landschaftsarchitekt mit der Planung beauftragt werden und die nächsten Schritte können eingeleitet werden.

**8.1.3 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Geschwindigkeitsüberschreitungen in Bickendorfer Wohngebieten  
AN/1925/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist unter TOP 10.2.6 umgedruckt.

**8.1.4 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Sauberkeit im Stadtbezirk  
AN/2044/2010**

Trotz mehrfacher Erinnerung durch das zuständige Bürgeramt liegt immer noch keine Stellungnahme vor.

Der zuständige Dezernent wird mit der Bitte um Klärung angeschrieben.

**8.1.5 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Zugang zum Bahnhof Ehrenfeld/Bauarbeiten an den Bahnbögen (Bartholomäus-Schink-Str.) AN/2144/2010**

Zu 1.:

*Bei wem liegen die Zuständigkeiten für die betreffende Fläche: Bahnbögen GmbH, Stadt Köln, Deutsche Bahn? Oder ist eine andere Stelle zuständig?*

Das Gelände gehört der Bahn AG. Die Bauarbeiten wurden von der Bahnbögen GmbH ausgeführt.

Zu 2 + 3

*Entsprechen die Zustände an dieser Baustelle den geltenden Sicherheitsbestimmungen?*

*Wie kann der Baustellenbetreiber veranlasst werden, den Durchgang schnellstmöglich wieder in seinen ursprünglichen Zustand zu versetzen?*

Die Baustelle wurde Mitte November 2010 abgeschlossen, so dass eine Behinderung ab diesem Zeitpunkt nicht mehr besteht. Der Durchgang entspricht wieder dem ursprünglichen Zustand.

Zu 4 + 5

*Welche konkreten von der Bahnbögen GmbH zugesagten Fortschritte an der Weiterentwicklung der Bahnbögen sind der Stadt Köln bekannt?*

*Ist der Verwaltung eine Art Zeitplan für den Weiterbau und die Fertigstellung sowie Planungen der Bahnbögen GmbH über die Art der Vermarktung aller 50 Ehrenfelder Bahnbögen bekannt?*

Der Verwaltung ist nicht bekannt, welche Zusagen die Bahnbögen GmbH zur Weiterentwicklung der Bahnbögen gegeben hat. Zurzeit liegt ein Bauantrag für den Bogen 33 vor. Hier soll eine Gaststätte mit Kleinkunstpräsentation, Ausstellung, Musikveranstaltung und Kabarett entstehen. Über den Antrag wurde noch nicht entschieden.

**8.1.6 Anfrage von Frau Pöttgen (FDP), betr.: Schrägparken in der Heidemannstraße AN/2149/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist unter TOP 10.2.4 umgedruckt.

**8.1.7 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Ungeordnetes Parken Ecke Glasstraße/Subblerather Straße AN/2165/2010**

Die offene Beantwortung zu Punkt 2 wird in der nächsten Sitzung am 14.02.2011 per Mitteilung nachgereicht.

**8.1.8 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Anzahl von zugelassenen PKW und Park-/Stellplätzen in Ehrenfeld und Neu-Ehrenfeld AN/2197/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung ist unter TOP 10.2.7 umgedruckt.

## **8.2 Neue Anfragen**

## **9 Anträge**

### **9.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Beendigung von Gehwegparken auf der Alpenerstraße und um den Alpenerplatz herum AN/2164/2010**

Bezirksvertreter Wagner (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, ob die angeregte Sicherheitsbefahrung durch die Feuerwehr Bestandteil des Beschlusses werden soll.

Bezirksbürgermeister Wirges führt aus, dass bei dem Ortstermin seitens der Fachverwaltung darauf hingewiesen wurde, dass die Durchfahrtsbreite für die Feuerwehr ausreichend sei. Er ist aber gerne bereit, mit der Feuerwehr einen Termin für eine Befahrung zu vereinbaren.

*(Hinweis der Verwaltung: die Sicherheitbefahrung findet am 11.03.2011, 20.00 Uhr statt.)*

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt die bei dem Ortstermin am 12.01.2011 besprochenen Maßnahmen:

1. Auf dem Gehweg bzw. auf der Fahrbahn am Alpener Platz (Häuserseite, ungefähr vor der Bäckerei „Valerien“) werden 2 Poller aufgestellt, um den ungehinderten Übergang für Fußgänger sicherzustellen.
2. Es soll eine Befragung durchgeführt werden um festzustellen, ob die Anwohner mit dem Wegfall von Parkplätzen im Bereich „Alpenerplatz“ einverstanden sind.
3. Aufgrund der Fahrbahnbreite der Alpenerstraße werden die dortigen Parkplätze von dem Gehweg auf die Fahrbahn verlegt und entsprechend markiert.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem geänderten Antrag einstimmig zu.

### **9.2 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Yesil-Bal (Die Linke), betr.: Änderung des Straßenbelags für die Kreuzungsbereiche Venloer Straße/Franz-Geuer-Straße/Piusstraße und Gutenbergstraße AN/0140/2011**

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, an der bisherigen Planung zur Gestaltung der im Betreff genannten Kreuzungsbereiche, entsprechend der Beschlusslage der politischen Gremien als Pflasterfläche festzuhalten und diese entsprechend auszuführen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt dem Antrag einstimmig zu.

## **10 Mitteilungen**

### **10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

### **10.2 Mitteilungen der Verwaltung**

#### **10.2.1 Schulstandorte Ottostraße und Overbeckstraße -Alternativen zur Standortnutzung- ergänzende Unterlagen 5125/2010**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **10.2.2 Aufstellung von 30 Fahrradboxen am Bahnhof Ehrenfeld hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 14.06.2010, TOP 9.7 5137/2010**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) zeigt sich irritiert aufgrund der Mitteilung und fragt nach, ob der ursprüngliche Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld nicht mehr gelte. Die Bezirksvertretung halte an der Aufstellung der Fahrradboxen fest.

Bezirksbürgermeister Wirges teilt mit, dass der Beschluss der Bezirksvertretung weiterhin gelte.

Bezirksvertreter Wagner (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, dass seinen Informationen nach keine Fläche für die Fahrradboxen vorhanden sei. Ersatzweise solle in einem Bahnbogen eine Fahrradstation eingerichtet werden.

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) fragt nach, ob der Beschluss weiterhin als unerledigt geführt werde.

Die Verwaltung bejaht dies.

#### **10.2.3 Ausweisung der Körnerstraße als Fahrradstraße hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 04.10.2010, TOP 9.4 5165/2010**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Bezirksvertreter Leitzen (SPD-Fraktion) zeigt sich verwundert darüber, dass die Haltestelle Liebigstraße laut der Vorlage erst Ende 2012 umgebaut werden soll, obwohl im Gespräch im KVB-Gespräch mitgeteilt wurde, dass der Umbau bereits in den Sommerferien 2011 beginne.

Bezirksvertreterin Martin (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, warum die Körnerstraße erst nach Umbau der Haltestelle Liebigstraße für den gegenläufigen Radverkehr geöffnet werden soll. Für sie stehe dies in keinem direkten Zusammenhang.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

**10.2.4 Schrägparken in der Heidemannstraße**  
**hier: Anfrage von Frau Pöttgen FDP zur Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 06.12.2010, TOP 8.2.2**  
**5143/2010**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.5 Baulücken und minder genutzte Grundstücke auf der Venloer Straße**  
**5253/2010**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Bezirksvertreterin Yesil-Bal (Die Linke) fragt nach, warum das Gebäude Venloer Straße 350 a+b (ehem. „Radio Wilden“) nicht mit aufgeführt ist.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, wie viele Gebäude auf der Liste sich im städtischen Besitz befinden.

*(Hinweis der Verwaltung: Die Nachfragen wurden durch die Mitteilung der Verwaltung 0490/2011 zur Sitzung am 14.02.2011 beantwortet.)*

**10.2.6 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, TOP 8.2.3**  
**Geschwindigkeitsüberschreitungen in Bickendorfer Wohngebieten**  
**5303/2010**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.7 Anzahl von zugelassenen Pkw und Park-/Stellplätzen in Ehrenfeld und Neu-Ehrenfeld**  
**hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld, TOP: 8.2.6**  
**5113/2010**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.8 Teilnahme an der WWF Earth Hour 2011**  
**5262/2010**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.9 Sanierungsarbeiten am historischen Grünplatz "Am Rosenhof" in Köln-Bickendorf**  
**5398/2010**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Bezirksvertreter Klemm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, was „Sanierung in reduzierter Form“ bedeutet.

*(Hinweis der Verwaltung: Die Fachverwaltung hat inzwischen mitgeteilt, dass die Finanzierung der Sanierung, wie in der ursprünglichen Form beschlossen, nicht mehr sichergestellt war. Der nunmehrige Umfang der Sanierung stehe noch nicht abschließend fest und hänge vom Engagement des Sponsors ab. Auf jeden Fall werden die Eiben gegen Zieräpfel ausgetauscht.)*

**10.2.10 Gewerbeflächenbereitstellungskonzept der Stadt Köln  
Erschließung der Gewerbeflächen Venloer Straße Nord in Köln-  
Bocklemünd/Mengenich  
4976/2010**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.11 Schulhof der Montessori-Grundschule, Am Pistorhof 11, 50827 Köln  
Anfrage der Bezirksvertreterin Frau Wilke in der Sitzung der Bezirksvertretung  
Ehrenfeld am 06.12.2010  
5487/2010**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.12 Verkaufsoffener Sonntag am 31.10.2010 (Reformationstag) in den Stadtteilen  
Innenstadt, Severinsviertel, Poll und Kalk  
4800/2010**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.13 Kita-Angebot im Stadtbezirk Köln-Ehrenfeld;  
Anfrage der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Ehrenfeld vom 20.04.2010  
0053/2011**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Bezirksvertreter Pöttgen (SPD-Fraktion) fragt nach, welche Pläne die Verwaltung im Falle von zu erwartenden Elternklagen habe, wenn die Versorgung der U 3 Plätze bei lediglich 40 % liege.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

**10.2.14 Wochenmarkt in Köln-Vogelsang  
5481/2010**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.15 Umgestaltung des Görlinger Zentrums in Bocklemünd-Mengenich  
0101/2011**

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

## **11 Mündliche Anfragen**

Bezirksvertreter Parmaksiz (SPD-Fraktion) fragt nach, wieso die Verkehrsberuhigung vor der Realschule Kolkrabenweg 65/Ecke Steinkauzweg in Köln-Vogelsang zurückgebaut wurde.

Die Verwaltung wird dies schriftlich beantworten.

Wirges  
Bezirksbürgermeister

Schmitz  
Schriftführer